

Erster Krimiabend ein voller Erfolg

Über Troubleshooter, betrügerische Ehemänner und Seniorenradtouren – drei Autoren aus der Region lasen in der Buchhandlung Kirch aus ihren spannenden Werken vor.



Kurt Lehmkuhl, Stephan Michels und Thomas Maria Claßen (v.l.) lasen beim ersten Wegberger Krimiabend. FOTO: VEST

VON VERA STRAUB

WEGBERG | Man kann sagen, was man will – die Deutschen sind einfach verrückt nach Krimis. Und da bilden die Wegberger auch keine Ausnahme. So strömten sie anlässlich des „1. Wegberger Krimitags“ zu Ehren von Friedrich Glauser, der als erster deutschsprachiger Krimi-Autor gilt, zahlreich in die Buchhandlung Kirch, gespannt auf die Geschichten, die die drei Autoren Kurt Lehmkuhl, Stephan Michels und Thomas Maria Claßen mitgebracht hatten. Allesamt sind sie Mitglieder des Syndikats, einem Zusammenschluss von mehr

als 500 Krimiautoren aus dem deutschsprachigen Raum. „Wir sind kein Zusammenschluss von Gangstern, Gaunern und Ganoven“, betonte Stephan Michels. „Im Gegenteil, die Erlöse aller Veranstaltungen bundesweit gehen in einen guten Zweck, in unserem Fall an die Pfadfinder in Wegberg. Deshalb sind wir sehr glücklich, dass die Buchhandlung gerammelt voll ist.“

Alle drei Autoren sind eng mit der Mühlenstadt verbunden: Stephan Michels lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Arsbeck. Kurt Lehmkuhl lebt in Erkelenz und hat seit 1996 rund 30 Kriminalromane und etliche Kriminalgeschichten veröffentlicht, zuletzt seinen finalen Band aus der „Böhnke“-Reihe. Und auch Thomas Maria Claßen bringt als leidenschaftlicher Radfahrer und Erschaffer des Romans „Felgenkiller“ jede Menge Lokalkolorit in seine Bücher. Und Stephan Michels als begeisterter Thriller-Konsument hat bereits seinen zweiten eigenen Roman veröffentlicht. Beide drehen sich um den Troubleshooter und ehemaligen Elitesoldaten Simon Harper.

Den Beginn der Lesung machte dann mit Kurt Lehmkuhl ein erfahrener Krimi-Autor: In den vergangenen 25 Jahren brachte er 27 Krimis zu Papier, die letzten zwölf drehten sich um den Helden Rudolf-Günther Böhnke. In 2499 Zeichen las er eine Geschichte über den Enkeltrick, die Platz in dem literarischen Adventskalender von Ars Vivendi finden sollte – Zeichenbegrenzung: 2500. Aus seinem Buch über den „Kulinarischen Selfkant“ stammt der wohl kürzeste Krimitext, den man sich vorstellen kann, und aus dem „Tödlichen Selfkant“ eine Geschichte, „die Frauen gut finden und Männer eher nicht.“ Darin hatte nämlich am Ende der betrügerische Gatte das Nachsehen.

Thomas Maria Claßen – an diesem Abend ausnahmsweise nicht mit dem Fahrrad unterwegs – las aus seinem Roman „Felgenkiller“, der sich um den Helden Manni Hanraths dreht, der in diesem Auszug samt Hund an einer Seniorenradtour mit blutigem und gar tödlichem Ausgang teilnimmt.

Mit dem Troubleshooter Simon Harper, einem ehemaligen Elitesoldaten, hat Stephan Michels eine Figur kreiert, die es noch nicht gab und die die Fälle der Mandanten auf unkonventionelle Weise löst, die aus irgendwelchen Gründen nicht zur Polizei gehen wollen. Er präsentierte den gespannten Zuschauern nicht nur das erste Kapitel aus dem ersten Thriller „Harper – Jäger und Gejagter“, sondern gab auch noch einen Einblick in sein zweites Buch sowie in die Recherche eines Krimi-Autors. „Ist es überhaupt möglich, mit dem Spaten

eine Grube im Wald zu graben“, fragte er in die Runde, das Gerät in der Hand. „Nein, ist es nicht, ich habe es ausprobiert.“ Auch über Giftmord oder Geldwäsche wusste er etwas zu berichten. „Das Syndikat hat ein geheimes Forum, in dem man alle möglichen Fragen stellen kann, das ist Gold wert“, berichtete er dem begeisterten Publikum, für das der Abend viel zu rasch verging.

INFO

Der 8. Dezember ist Krimitag

Initiative Die Initiative für den Krimitag geht auf den Syndikat, ein Verein zur Förderung deutschsprachiger Kriminalautoren und -autorinnen, zurück.

Mitglieder Syndikat-Mitglied kann jeder deutschsprachige Autor mit mindestens einer professionellen Veröffentlichung im Krimi-Genre werden.

„Feiertag“ Der Krimitag findet jährlich am 8. Dezember statt, dem Todestag des Schweizer Schriftstellers Friedrich Glauser, einem der ersten deutschsprachigen Krimiautoren.